

Seminarangebot für das Bauzentrum München 2010

Termin 5. Mai 2010 von 10 – 13 Uhr

Leitfaden zum nachhaltigen Bauen

Bilanzierung der Belastung des Klimas und der Innenraumschadstoffe

Referent:

Manfred Krines, Bauingenieur, Geschäftsführer der Agentur 21 und der Krines GmbH, Vorstand der ARGE kdR, Mitautor vom „Ökologischen Baustofflexikon“¹⁾ zur öffentlichen Beschaffung, Berater und Gutachter für den „Öko-Test-Verlag“.

Thema:

Nachhaltiges Bauen und Gebäudezertifikate sind die neuen Herausforderungen im Bauwesen. Bei der Realisierung sind im Bereich der Bauproduktenauswahl von Planern und ausführenden Unternehmen neue Verantwortlichkeiten zu beachten, die durch die Harmonisierung und Überarbeitung nationaler und europäischer Gesetze, Verordnungen und Richtlinien wie REACH oder dem Global-Harmonisiertes-System entstanden sind.

Inhalt:

- Darstellung der Gesetze, Verordnungen und Richtlinien zur Beurteilung von Bauprodukten
- Regelwerke für Planer und Architekten zur Auswahl und Dokumentation von Bauprodukten bei den Baurealisierungen
- Die Bedeutung von REACH-konformen Sicherheitsdatenblätter und Kennzeichnungsschilder/Etiketten beim Bauablauf.
- Innenraumschadstoffe: Richtwerte zur Orientierung der Beurteilung der Qualität der Innenraumluft
- Labels und Gütezeichen und deren Grundlagen
- Systematische Analyse der Risiken und Gefahren aus den Stoffinventaren von Bauprodukten und deren Erfassung für nachhaltige Gebäudezertifizierungen
- Gebäudezertifizierung: Nachhaltigkeit nach DGNB

Zielgruppe:

Architekten, Planer, Ingenieure, Handwerker, Energieberater, Bausachverständige, Immobilienverwalter, Bauunternehmer, Bauträger, Beiräte

1) ISBN: 978-3-937671-22-2

Seminarangebot für das Bauzentrum München 2010

Termin 5. Mai 2010 von 14 – 17 Uhr

Beurteilung von Bauprodukten

Neue Verantwortung durch das europäische Regelwerk

Referent:

Manfred Krines, Bauingenieur, Geschäftsführer der Agentur 21 und der Krines GmbH, Vorstand der ARGE kdR, Mitautor vom „Ökologischen Baustofflexikon“¹⁾ zur öffentlichen Beschaffung, Berater und Gutachter für den „Öko-Test-Verlag“.

Thema:

Durch die europäischen Regelwerke wie REACH, GHS und die anstehende Bauproduktenverordnung wurden neue Grundlagen für die Bewertung von Gefährdungen geschaffen. Diese können als Regel der Technik angesehen werden, womit alle Planerinnen und Planer spätestens im Schadensfall auf eine Regelgerechte Dokumentation zurückgreifen können sollten.

Die möglichen Belastungen aus Risiko- und Gefahrstoffen, die in einem Gebäude emittieren können, spielen eine entscheidende Rolle für die Gesundheit bzw. Unversehrtheit des Nutzerkreises. Voraussetzung zur Minimierung bzw. Reduzierung von Schadstoffbelastungen in Innenräumen ist die Erfassung der Stoffinventare, im Besonderen der besorgniserregenden und besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) in Bauprodukten gemäß REACH- Artikel 57.

Inhalt:

- Informations- und Dokumentationspflichten im Baugeschehen
- Grundlagen für eine umwelt- und gesundheitsverträgliche Bauproduktauswahl
- Anforderung an die Dokumentation bei Lieferanten und Verarbeitern
- Anforderungen an Sicherheitsdatenblätter
- Schadstoffarme oder sehr schadstoffarme Bauprodukte gemäß DIN 15 251
- Überprüfung von Labels oder Gütezeichen als Entscheidungshilfe
- Anforderungen der DGNB-Steckbriefe für den Bereich Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit
- Checklisten für die Realisierung von Bauvorhaben

Zielgruppe:

Architekten, Planer, Ingenieure, Handwerker, Energieberater, Bausachverständige, Immobilienverwalter, Bauunternehmer, Bauträger, Beiräte

¹⁾ ISBN: 978-3-937671-22-2